

Jahresbericht 2025



HHO wir gestalten
miteinander

bunte

Ein
H-Hoch
auf das
Leben.

Inhalt

● Vorwort	03
● In Orange mittendrin	04–05
● Weihnachtsfreuden in (Glüh)-Weinrot	06–07
● Lila-weiße Kooperation, die begeistert	08–09
● Blaues Siegel bestätigt Top-Ausbildung	10–11
● Mehr Grün für den Alltag	12–13
● Orange für ein gewaltfreies Leben von Frauen	12–13
Zahlen:	
Osnabrücker Werkstätten gGmbH	16
OSNA-Integ gGmbH	17
Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen	17
Kindheit & Jugend gGmbH	18
HHO gGmbH	18
HHO Wohnen gGmbH	19
HeiDi GmbH	19
Konzernzahlen und Mitarbeitende	20
Spendendaten 2025 HHO e.V.	21
● Rote Linie darf nicht überschritten werden	22–23
● Damit es bunt bleibt	24–25
● So bunt war 2025	26–27



4



6



8



10



12



22



24

Liebe Freunde und Förderer,

im Jahr 2025 ist die HHO 65 Jahre alt geworden. Eine gute Gelegenheit, um sich erneut bewusst zu machen, wofür wir in der HHO stehen und eintreten: eine bunte, inklusive Gesellschaft. Auf unserem Weg dorthin sind wir in den vergangenen Jahrzehnten weit gekommen – auch dank Ihrer Unterstützung! Doch wir stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen.

In den vergangenen 65 Jahren hat sich in unserer Gesellschaft und auch in der HHO Vieles verändert. Die Entwicklung ging von der beschützenden Werkstatt zum inklusiven Arbeitsplatz, vom Betreuen zur Assistenz, vom Teilnehmen zum Teilhaben. Während das Leben in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts oft noch genauso schwarz-weiß war wie die Fernsehbilder, ist es heute deutlich bunter. In diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen erzählen, wie farbenfroh der Alltag in der HHO ist. Und wir möchten zeigen, wie wir uns dafür einsetzen, dass unsere Gesellschaft bunt bleibt. Wir wollen Farbe bekennen – so wie wir es auch mit unserer Demokratie-Kampagne in diesem Jahr getan haben.

Bunt ist eine Gesellschaft nur, wenn alle teilhaben. Deshalb werden wir auch in Zukunft alles dafür tun, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eine vielfältige, inklusive Gesellschaft, für individuelle Teilhabe und für ein selbstbestimmtes Leben zu schaffen. Wir sind froh, Sie dabei an unserer Seite zu wissen!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns, wenn Sie der HHO auch weiterhin verbunden bleiben.



Jörg
Richter

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Jörg Richter', written in a cursive style.



Maik Flacke
mit Inklusions-
begleiter (l.) und
Bauhofleiter (r.)

In Orange mittendrin

Gut begleitet in den Neustart

Hecken schneiden, Rasen mähen, Unkraut jäten – Maik Flacke arbeitet bei Wind und Wetter draußen. Die orangefarbene Jacke schützt ihn, wenn er mit dem Team des Bauhofs der Gemeinde Hagen a.T.W. unterwegs ist. Die Zusammenarbeit verläuft kollegial und direkt. Maik ist fester Bestandteil des Teams.

Maik Flackes Arbeitsplatz ist im HHO-Sprachgebrauch ein sogenannter betrieblicher Arbeitsplatz. Zuvor hatte er in verschiedenen Werkstattbereichen Erfahrungen gesammelt. Als er die Stellenausschreibung des Bauhofs las, sah er darin eine Perspektive für sich. Mario Heinrich, Inklusionsberater bei der HHO, unterstützte ihn bei der Umsetzung. Er führte Gespräche mit der Gemeinde, übernahm die Koordination, bereitete Maik Flacke auf seine Aufgaben vor und unterstützt ihn auch langfristig.

Budget für Arbeit macht es möglich

Dass Maik Flacke als Beschäftigter einer HHO-Werkstatt bei der Gemeinde Hagen arbeitet, wird durch das Budget für Arbeit ermöglicht. Dieses wurde bei einem Treffen des Landkreises Osnabrück mit den Bürgermeister*innen verschiedener Gemeinden ebenso vorgestellt wie die ausgelagerten Werkstatt-Arbeitsplätze. Die Gemeinde Hagen trat daraufhin an die HHO heran und wurde von Inklusionsberater Mario Heinrich über die finanzielle Unterstützung und die organisatorischen Rahmenbedingungen bei der Einrichtung des ausgelagerten Arbeitsplatzes für Maik Flacke informiert. Diese Zusammenarbeit zeigt, wie mit Offenheit und Teamgeist auf beiden Seiten Inklusion auf dem ersten Arbeitsmarkt gelingen kann.

**Bei jedem Wetter draußen:
„Mit der richtigen Kleidung ist
das kein Problem!“**

Maik Flacke
Mitarbeiter Bauhof in Hagen a.T.W.





Ehrenamtliche
Helfer*innen
im barrierefreien
HHO-Stand



Weihnachtsfreuden in (Glüh)-Weinrot

Ein Treffpunkt für die Inklusion

Mit Weihnachtsmann-Mützen ausgestattet ließen die ehrenamtlichen Helfer auch in diesem Jahr wieder reichlich Glühwein und Punsch in die Tassen der Weihnachtsmarktbesucher*innen fließen. Der Stand vor dem Osnabrücker Rathaus hat Tradition – auch als Treffpunkt vieler Menschen, die sich mit der HHO verbunden fühlen. Seit 2025 können noch mehr Menschen dabei sein. Denn nach über 50 Jahren wurde der Glühweinstand umgestaltet. Angepasste Thekenhöhen und bessere Zugänglichkeit ermöglichen neben weiteren Details Barrierfreiheit für Besucher und Mitarbeitende. Mit diesem Stand will die HHO ein Vorreiter sein und den Osnabrücker Weihnachtsmarkt zu einem noch bunteren Erlebnis für alle machen.

Viel Unterstützung für inklusive Weihnachtsfreude

Ermöglicht wurde der umfassende Neubau unter anderem durch Spenden von Osnabrücker Privatleuten und Unternehmen. Insbesondere das Engagement von Zimmerermeister Lukas Kogge aus Georgsmarienhütte sowie die Sachspenden von der Holzhandlung Becher ließen den HHO-Traum Wirklichkeit werden. Bereits im Sommer begannen die Vorbereitungen für das inklusive Wintermärchen. Es wurde engagiert geplant und gewerkelt. Und so war rechtzeitig zur Weihnachtsmarkteröffnung alles bereit für die ehrenamtlichen Helfer*innen und ihre Gäste.

„Unser Glühweinstand steht seit jeher für Begegnung und Offenheit. Mit der barrierefreien Neugestaltung wollen wir allen Menschen, egal mit welcher Einschränkung, eine gleichwertige Teilhabe ermöglichen und zeigen, wie gelebte Inklusion aussehen kann.“

Silke Wagener-Schawe
Leitung Marketing & Kommunikation





Mittendrin
beim Heimsieg
am Inklusions-
spieltag



Lila-weiße Kooperation, die begeistert

Leidenschaft für Fußball verbindet

Begegnungen, Austausch und Erlebnisse rund um den Fußball – das ist die Inklusionswoche von HHO und VfL Osnabrück. Seit sieben Jahren pflegen sie ihre Zusammenarbeit. 2025 besuchten erstmalig auch Mitarbeitende des Clubs die Einrichtungen der HHO. Parallel dazu erhielten HHO-Beschäftigte beim VfL einen Einblick in Bereiche wie Greenkeeping, Pressearbeit oder Spieltagsorganisation. Für die HHO-Fußballgruppe stand sogar eine Trainingseinheit mit VfL-Co-Trainer Frithjof Hansen auf dem Programm. Höhepunkt war schließlich der Inklusionsspieltag, von dem auch das HHO-Podcast-Team "Echt wir" berichtete. 14 Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützten den VfL in unterschiedlichen Bereichen bei der Durchführung. Zudem gingen 2.934 Euro aus der Pfandbecher-Spende an die HHO.



„Ich hätte nie gedacht, dass ich so aufgenommen werde. Sogar die Chefs begrüßen mich mit Namen – das tut gut.“

Michael Oßa
Mitarbeiter VfL-Fanshop



Michael Oßa: Der Fan im Fanshop

Michael Oßa verkauft Fanartikel, bedruckt Tassen und steht bei Heimspielen am Verkaufsstand an der Westkurve der Bremer Brücke. Gefunden hat er den Job mit Unterstützung der HHO. Nach persönlichen Tiefschlägen und psychischen Problemen wollte er seinen Alltag wieder selbst gestalten. Mit Hilfe der HHO fand er eine Perspektive – erst in der Cafeteria der BBS Schölerberg, nun im Fan-Shop des VfL. Unterstützt wird Michael Oßa von seinem Inklusionsbegleiter Chris Brockmann, auf den er sich immer verlassen kann. Seine Aufgabe im Fan-Shop gibt ihm Struktur, Anerkennung, Kontakt zu Menschen und ein gutes Gefühl. Für den VfL-Fan und Dauerkartenbesitzer ist seine Tätigkeit der ideale Mix – erst arbeiten, dann Fußball gucken.





Info- und
Kennenlern-
treffen für
100 junge
HHOler*innen

Blaues Siegel bestätigt Top-Ausbildung

IHK bestätigt überzeugendes Konzept

Im Oktober wurde die HHO von der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim mit dem Qualitätssiegel „Top-Ausbildung“ ausgezeichnet. Damit würdigt die IHK das besondere Engagement der HHO in der Berufsausbildung und Nachwuchsförderung. Bei uns in der HHO bekommen Jugendliche schon früh durch unterschiedliche Praktika Einblicke in die Praxis, Auszubildende berichten als IHK-Ausbildungsbotschafter über ihren Berufsalltag und in der Job-Sprechstunde im einBlick der HHO haben Ausbildungs- und Jobinteressierte die Möglichkeit, ohne Termin direkt mit den HHO-Teams ins Gespräch zu kommen. Das Siegel „Top-Ausbildung“ bestätigt unsere Konzepte, mit denen wir jungen Menschen die Chance geben, ihre Talente zu entdecken und in einem Umfeld zu lernen, das sie stärkt und fördert.

Willkommen in der HHO

Beim „Come together“ trafen sich in diesem Jahr rund 100 Teilnehmende. Auszubildende, Schüler*innen der Heilerziehungspflege sowie alle, die einen Freiwilligendienst oder ein Jahrespraktikum bei der HHO absolvieren, nutzten die Gelegenheit die HHO und einander näher kennenzulernen. In Workshops, beim Quiz und beim anschließenden Pizzaessen, erfuhren sie viel Interessantes über unser Unternehmen und konnten erste Erfahrungen austauschen.

Einen großen Schritt weiter sind die 13 jungen Menschen, die im August erfolgreich ihre Ausbildung in der Heilerziehungspflege abgeschlossen haben. In dieser Zeit sammelten sie wertvolle Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen der HHO. Und auch nach ihrem Abschluss bleiben viele von ihnen der HHO verbunden.



„Die HHO zeigt eindrucksvoll, wie verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Ausbildung gelingt. Besonders die Verbindung von sozialem Engagement, Inklusion und betrieblicher Qualifizierung ist vorbildlich.“

Marco Graf
Geschäftsführer IHK





Gesundes
Gemüse aus
dem Garten der
Werkstatt
Wallenhorst

Mehr Grün für den Alltag

Grüne Werkstatt Hasbergen: Nachhaltigkeit erlebbar machen

In der Grünen Werkstatt Hasbergen, einem Bildungsangebot für Beschäftigte der OSNA-Technik Hasbergen, lernen die Teilnehmenden von- und miteinander, wie sie im Alltag besser mit der Natur im Einklang leben können. Seit 2019 haben schon mehr als 50 Kurse und Mitmach-Angebote stattgefunden. Im Mittelpunkt stehen praktische Fragen wie Mülltrennung, Energiesparen oder Recycling. Aber nicht nur die Werkstatt-Beschäftigten bekommen Angebote, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Auch Führungskräfte und Mitarbeiter werden durch Aushänge, bei Teambesprechungen oder bei offenen Aktivitäten zur Mitarbeit angeregt.



**„Das Schöne ist:
Jeder bringt eigene Ideen
und Tipps mit, erzählt, was er
gesehen oder ausprobiert hat.
Das gefällt mir richtig gut.“**

Sven Pohlmeier
Teilnehmer Grüne Werkstatt

Frisches Grün für die Werkstatt Wallenhorst

Auch in der Werkstatt in Wallenhorst spielt „Grün“ im Alltag eine wichtige Rolle. Mit einer Spende der Förderstiftung HHO in Höhe von 7.000 Euro wurde gemeinsam mit den beschäftigten Mitarbeitenden ein neues Gewächshaus angeschafft und aufgebaut. Ziel ist es, die Werkstatt zukunftsorientiert aufzustellen und gleichzeitig zentrale Werte der HHO wie Nachhaltigkeit, Teilhabe und Gesundheitsförderung weiterzuentwickeln. Das Projekt verbindet lebenspraktische und hauswirtschaftliche Bildungsinhalte mit einer nachhaltigen Idee und stärkt außerdem das Bewusstsein für gesunde Ernährung. Die Beschäftigten erleben täglich wie sich die Pflanzen entwickeln und dass sie selbst daran beteiligt sind. Das sensibilisiert auf ganz praktische Weise für Nachhaltigkeit.





Orange
the World:
HHO Bank in
OS-Schinkel

Orange für ein gewaltfreies Leben von Frauen

Bänke als Zeichen gegen Gewalt

Im November wurden in Osnabrück und Melle zwei orangefarbene Bänke als Zeichen gegen Gewalt an Frauen aufgestellt. Die Bänke wurden in Werkstätten der HHO gefertigt und von den Frauenbeauftragten gestiftet. Sie sind Teil der UN-Kampagne „Orange the World“, die rund um den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen auf Gewaltprävention aufmerksam macht. Eine Bank steht in Osnabrück-Schinkel – unweit des Ortes, an dem eine Frau durch Gewalt ihres ehemaligen Partners ihr Leben verlor. Ebenso wie die Bank in Melle soll sie alle Menschen ermutigen, hinzuschauen, zu unterstützen und aktiv zu werden, wenn Frauen und Mädchen von Gewalt bedroht sind.

Gewählte Selbstvertretung für Frauenrechte

Die Frauenbeauftragten unterstützen die Aktion. Sie gehören zu den gewählten Selbstvertretungsorganen der HHO. Als Hauptthemen ihrer Arbeit nennen sie die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und den Schutz vor jeglicher Form von Gewalt. Zudem fließen zahlreiche Themen aus individuellen Erfahrungen in ihr Engagement ein. Für die beschäftigten Frauen in den Werkstätten bieten die Frauenbeauftragten regelmäßige Sprechstunden und Frauengesprächskreise an. Sie organisieren außerdem Kurse und Veranstaltungen. Bei den Osnabrücker Werkstätten gibt es zehn Frauenbeauftragte für die verschiedenen Standorte. Sie arbeiten eng mit dem Werkstattrat und der Werkstattleitung zusammen und sind auch über die HHO hinaus vernetzt.



**„Mit der Bank
möchten wir den Blick
auf die alltägliche Gewalt
gegen Frauen lenken, die
oft nicht gesehen wird.“**

Johanna Riemann
Frauenbeauftragte der
Osnabrücker Werkstätten

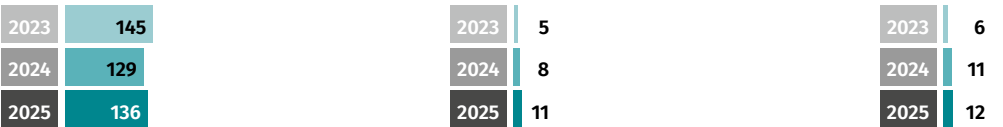


Zahlen: Osnabrücker Werkstätten gGmbH (Stand 31.12.2025)

Insgesamt



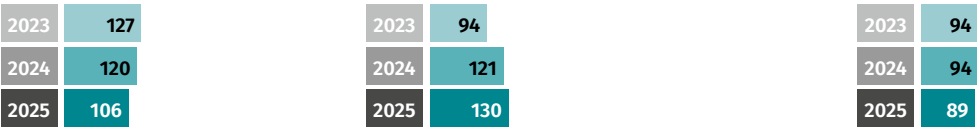
Berufsbildungsbereich davon: Teilnehmer in Betrieben Jobfit BBB



Arbeitsbereich



davon: Cafeterien / Stadtgalerie betriebliche Gruppenarbeitsplätze betriebliche Arbeitsplätze



Tagesförderstätten Tagesstätte für Menschen mit psych. Erkrankung

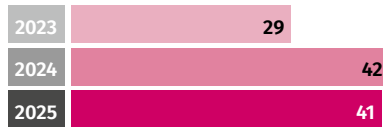


Begleitete sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze davon: Budget für Ausbildung Budget für Arbeit

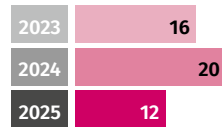


Zahlen: OSNA-Integ gGmbH (Stand 31.12.2025)

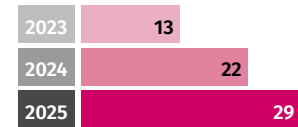
Mitarbeitende gesamt



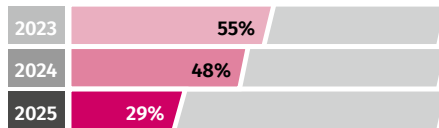
davon: integrative Mitarbeitende



angestellte Mitarbeitende



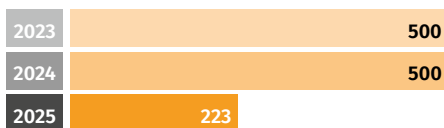
Quote Menschen mit Behinderung



Zahlen: Beratungsstellen für hörbehinderte Menschen (Stand 31.12.2025)

Anzahl der Klienten an allen Standorten

Allgemeine Sozialberatung (ASB)*



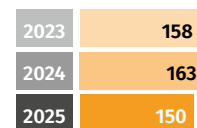
Integrationsfachdienst (IFD)



plus 360 qualifizierte Beratungen

Anzahl der Klienten

im Bereuungsverein**



* Aufgrund einer veränderten Erfassungsmethode ist die Zahl der Klienten hier geringer als in den Vorjahren.

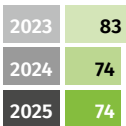
** Im BTV sind die Zahlen aufgrund der Schließung des Betreuungsvereins in Oldenburg im Laufe des Jahres und aufgrund der Schließung des Betreuungsvereins in Hannover zum Ende des Jahres 2025 leicht zurückgegangen.

Zahlen: Kindheit & Jugend gGmbH (Stand 31.12.2025)

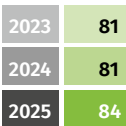
Insgesamt



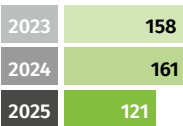
Tagesbildungs- stätten-Plätze



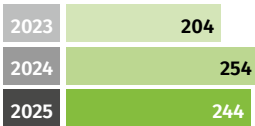
Sprachheilpädagogische Plätze



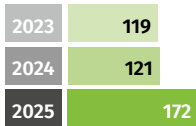
Heilpädagogische Plätze



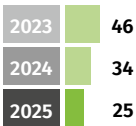
Integrative Plätze ü3



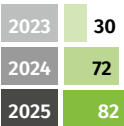
Regelplätze ü3



Integrative Plätze u3



Regelplätze u3



Frühförderungs-Plätze



Therapiezentrum Dreiklang

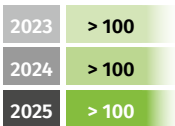


davon:

Therapiezentrum Dreiklang u18

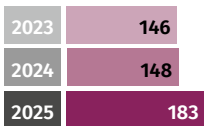


Therapiezentrum Dreiklang ü18



Zahlen: HHO gGmbH (Stand 31.12.2025)

Autismustherapiezentrum



Zahlen: HHO Wohnen gGmbH (Stand 31.12.2025)

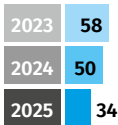
Insgesamt



Besondere Wohnformen mit Vollzeitbetreuung



Wohngruppen



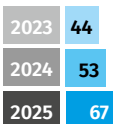
Wohngruppe für Menschen mit Körperbehinderung



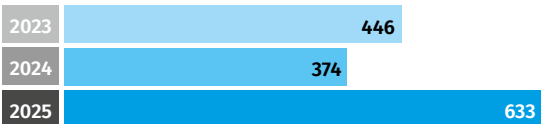
Assistenz Wohnen + Leben



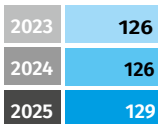
Ambulante Pflege



psychiatrische Häusliche Krankenpflege



Tagesstrukturierende Angebote für Senioren (TAS)



Zahlen: HeiDi GmbH (Stand 31.12.2025)

Klienten im Bereich haushaltsnaher Dienstleistungen



Konzernzahlen und Mitarbeitende

HHO gGmbH Konzernübersicht (Stand 31.12.2025)

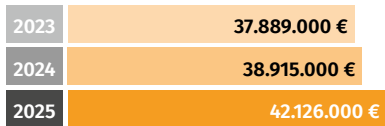
Erlöse*



Personalaufwand



Sachaufwand**



* inkl. sonstige betriebliche Erträge
** inkl. sonstige betriebliche Aufwendungen, Zinsen und Steuern

Gesamtanzahl der Mitarbeitenden (im Jahresdurchschnitt)

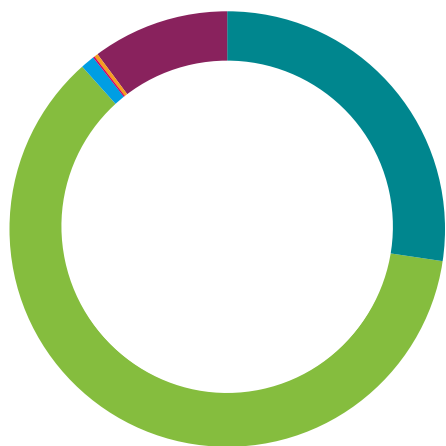


Anzahl der Mitarbeitenden in den Bereichen (im Jahresdurchschnitt)

Wohnen	841,9	HHO gGmbH	45,5
Kindheit & Jugend	569,3	OSNA-Integ	40,8
Osnabrücker Werkstätten	538,3	HHO e.V.	31,9
Verwaltung	125,6	1A BeruflicheTeilhabe gGmbH	5,1
HeiDi	46,6		



Spendendaten 2025 HHO e.V. (Stand 31.12.2025)



Spendeneinnahmen 2025

Gesamt	624.286,02 €
Anteil freie Geldspenden	170.758,29 €
Anteil zweckgebundene Geldspenden	380.996,85 €
Anteil Bußgelder	6.740,00 €
Anteil Mitgliedsbeiträge	432,00 €
Anteil Sachspenden	1.672,55 €
Anteil Nachlässe	63.686,33 €



Spendenverwendung 2025*

Gesamt	61.111,32 €
Anteil Bereich Arbeit	19.744,77 €
Anteil Bereich Kindheit & Jugend	2.885,04 €
Anteil Bereich Wohnen	13.584,64 €
Anteil OSNA-Integ	1.500,00 €
Anteil Beratungsstellen	8.713,52 €
Anteil übergeordneter Einrichtungen/Bereiche	14.683,35 €

*Hinweis: der Zeitraum der Spendenverwendung muss nicht deckungsgleich mit dem Spendeneingangszeitraum sein!

Spendenkonto · Heilpädagogische Hilfe Osnabrück e.V. · Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE94 2655 0105 0000 0580 57 · BIC: NOLADE22XXX



Teilhabe
für alle
muss möglich
bleiben.

Rote Linie darf nicht überschritten werden

Eingliederungshilfe muss gestärkt werden

Die Eingliederungshilfe ermöglicht Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft – in Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit. Sie sorgt dafür, dass Vielfalt in der Gesellschaft nicht nur ein Ideal bleibt, sondern gelebte Realität wird. Viele Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen können nur durch Leistungen der Eingliederungshilfe – etwa Schulbegleitung, Assistenz oder Tagesstrukturen – einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Die Diskussionen über die steigenden Kosten bei Sozialleistungen betreffen auch die Eingliederungshilfe. Doch hier bedeuten Einsparungen das Überschreiten einer roten Linie. Denn Einsparungen verhindern Lebensperspektiven, schaden der Wirtschaft und gefährden den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Strategien und Netzwerke für stabile Finanzierung

Ein zentrales Problem ist das Finanzierungssystem der Eingliederungshilfe, das nicht an die veränderten Anforderungen und Bedarfe angepasst wurde. Die Finanzierungsgrundlagen müssen reformiert werden. Nur so können verlässliche Angebote gestaltet werden, die den individuellen Bedürfnissen der intensiv zu begleitenden Menschen gerecht werden und ihnen die Wahrnehmung ihrer Rechte ermöglichen. Doch während sich die gesetzlichen Grundlagen für Teilhabe gut weiterentwickelt haben, bleibt die Finanzierung zurück. Deshalb setzt sich die HHO – auch in Netzwerken mit anderen Organisationen – für bessere Rahmenbedingungen in der Behindertenhilfe ein. Dabei gelingt es uns bisher, trotz aller Hürden, tragfähige

Lösungen zu entwickeln – durch den starken Zusammenhalt innerhalb der HHO und das Engagement aller Beteiligten. Langfristig braucht es jedoch eine Finanzierungsreform, Einsparungspotentiale im System sind hinsichtlich des derzeitigen bürokratischen Aufwandes sichtbar. Sparen auf Kosten der Menschen mit Behinderung und der Mitarbeiter*innen, die sie begleiten, kann nicht der richtige Weg sein.

„Wer Teilhabeleistungen aufgrund knapper werdender Mittel begrenzt, gefährdet nicht nur individuelle Lebensperspektiven, sondern den gesellschaftlichen Zusammenhalt.“



Jörg Richter
Geschäftsführer der HHO



HHO: wir gestalten
miteinander

Ein buntes
Zeichen für
Demokratie

Damit es bunt bleibt

HHO macht sich stark für Vielfalt und Demokratie

Demokratie ist die Basis für ein buntes Miteinander, wie es in der HHO gelebt wird. Deshalb machen wir uns stark für Demokratie. So wie am 8. Februar bei einer „Omas gegen Rechts“-Demonstration.

Oder mit der szenischen Lesung „Geheimplan gegen Deutschland“, die – basierend auf den Correctiv-Enthüllungen – zeigte, wie bei einem geheimen Treffen führende Rechtsextreme offen über Massenabschiebungen, die Einschränkung demokratischer Rechte und die radikale Umgestaltung Deutschlands sprachen. Finanziert wurde die Veranstaltung durch das Weihnachtsspendenprojekt der HHO-Förderstiftung „Demokratie stärken – Inklusion leben“.

„Die HHO zeichnet sich durch einen besonderen Blick auf die Gesellschaft aus. Wir sehen unsere Arbeit auch als gesellschaftlichen Auftrag, die Vielfalt im Sinne unserer Demokratie zu leben und zu stärken. Diese Haltung gab es in der HHO von Anfang an, und Ziel ist es, dass es so bleibt!“

Jörg Richter
Geschäftsführer der HHO

Farbe bekennen will gelernt sein

Demokratie ist kein Selbstläufer, sie muss geübt werden. Die Kinder in unseren Kitas (er)leben Demokratie von Anfang an: Sie entscheiden mit, äußern ihre Meinungen und gestalten ihre Umgebung aktiv mit. So werden sie zum Beispiel beim Projekt INTAKT zur Quartiergestaltung befragt. Unter dem Motto "Farbe bekennen – für Vielfalt und Demokratie" haben sie außerdem viele kreative Projekte umgesetzt – mit Bildern, Statements und Aktionen, die zeigen: Vielfalt, Mitbestimmung und Respekt sind fester Bestandteil unserer Einrichtungen.

Mit der Bundestagswahl 2025 rückte auch die Demokratiebildung für Erwachsene in den Fokus.

Zusätzlich zum Gesprächsangebot „Demokratie stärken“ an unterschiedlichen Werkstatt-Standorten luden die Werkstatträte Politiker in die Werkstätten ein und diskutierten mit ihnen über wichtige Themen wie das Entgeltsystem oder die Zusammenarbeit mit den Unternehmen in der Region.



So bunt war 2025

17. Januar: Zum Abschluss des Projekts „Mural Painting“ gab es eine Ausstellung in der OSNA-Technik Hasbergen. Im Rahmen des Projektes entstanden 40 einzigartige Entwürfe für ein Wandbild zur Verschönerung der Werkstatt. Umgesetzt wurde das Bild von Bernd Hildebrand.



März: Das seit 1997 beliebte, inklusive Doppelkopfturnier der HHO fand auch 2025 im Herbst und Frühjahr statt. Ende März kamen 55 Spielerinnen und Spieler zusammen – darunter auch viele, die nicht bei der HHO arbeiten.

9. Mai: Vernissage „Kunst, die mich berührt“ in der Horst-Koesling-Schule (HKS). Zwei Wochen lang hatten die Schülerinnen und Schüler vielfältige Kunstwerke geschaffen. Deren Verkauf und Spenden erbrachten 2.400 Euro für die Anschaffung neuer Kettcars und unterfahrbarer Außensitzbänke – ein Wunsch der Schülervvertretung.



26. April: Der Osnabrücker Domplatz verwandelt sich bei „Osna für alle 2025“ in eine bunte Bühne der Begegnung. Rund 750 Menschen feierten ein fröhliches Fest im Zeichen der Inklusion. Auch unser Team vom Podcast „Echt Wir“ war vor Ort, um die tolle Stimmung einzufangen und zu berichten.



Laufsaision 2025: Mit ihren signal-gelben Westen setzten die HHO-Runners bei vielen Lauf-Events der Region wieder ein Zeichen für Inklusion im Sport. So nahmen sie am 6-Stunden-Lauf um den Rubbenbruchsee, beim 20h-Lauf und am Silvesterlauf teil.

29. bis 31. August: Die HHO beteiligt sich am Tag der Niedersachsen. Der HHO-Stand zog mit kulinarischen, musikalischen und kreativen Angeboten vor allem Familien an. Ein echtes Highlight: das kreative Gestalten von Jute-Taschen und hölzernen Holztafeln mit Steckenpferd-Motiv.



11. Dezember: Rund 80 Menschen kamen zum inklusiven Weihnachts-singen an die neue Glühweinbude der HHO – so viele wie noch nie. Mitarbeitende, Beschäftigte, Angehörige, Freund*innen der HHO und auch einige Passant*innen sangen gemeinsam bekannte Weihnachtslieder und sorgten für festliche Stimmung und viele lächelnde Gesichter.



Geschäftsleitung

Jörg Richter · Geschäftsführer

Dr. Cornelia Kammann · Prokuristin Osnabrücker Werkstätten gGmbH · OSNA-Integ gGmbH · 1A Berufliche Teilhabe gGmbH

Matthias Giffhorn · Prokurist HHO Wohnen gGmbH · Geschäftsführer HeiDi-GmbH und DGEP gGmbH

Annette Kobbe-Liekam · Prokuristin HHO Kindheit & Jugend gGmbH · HHO gGmbH

Matthias Kuhn · Prokurist HHO Verwaltungs GmbH

Geschäftsführender Vorstand

Thomas Schmidt-Benkowitz · Vorsitzender

Dr. Peter Langer

Marina Ruckelshausen

Markus Erler

Kontakt

HHO Heilpädagogische Hilfe Osnabrück

Industriestraße 17 · 49082 Osnabrück

Tel. 0541 99 91-0

info@os-hho.de

Spendenkonto

Heilpädagogische Hilfe Osnabrück e.V.

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE94 2655 0105 0000 0580 57

BIC: NOLADE22